Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **51 (1999)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Roger Corman, studierter Ingenieur, beeinflusste massgeblich die filmische Trash- und Popkultur.

In einer gross angelegten Retrospektive zeigt das Filmfestival Locarno rund 90 Filme aus dem Umfeld des legendären B-Picture-Königs Roger Corman. Schon in den Sechzigerjahren waren Cormans hochkommerzielle Billigproduktionen eine gute Schule für künftige Regiestars wie Francis Ford Coppola oder Peter Bogdanovich. Mit der Gründung seiner New World Pictures zu Beginn der Siebzigerjahre wurde Corman zum Ziehvater einer zweiten Generation von Regisseuren wie Jonathan Demme, Ron Howard oder Joe Dante. FILM wirft einen Blick auf das Werden und Wirken des Meisters und seiner Zöglinge. Ab Mitte August präsentieren das Zürcher Filmpodium und die Cinémathèque suisse in Lausanne einen Teil der umfangreichen Retrospektive.

Monster, Mädchen und Motoren